

**Batterieröhre  
direkt geheizt**
**Doppelendtriode  
für B-Verstärkung**

Heizspannung	$U_f$	<b>1,2</b> <sup>1)</sup>		Volt
Heizstrom	$I_f$	100		mA
<b>Meß- und Betriebswerte:</b>				
Anodenspannung	$U_a$	<b>120</b>	<b>90</b>	Volt
Gittervorspannung	$U_g$	<b>-4,5</b>	<b>-3</b>	Volt
Gittervorspannung der Treiber- röhre DC 11	$U_{gT}$	-4,5	-3	Volt
Anodenruhestrom	$I_a$	$2 \times 1,5$	$2 \times 1,4$	mA
Anodenruhestrom bei voller Aussteuerung	$I_a$	$2 \times 9$	$2 \times 5,5$	mA
Gitterwechselspannung an der Treiberöhre DC 11	$U_{gT\sim}(N)$	3,5	2,5	V eff.
Sprechleistung	$N(10\%)$	1,4 <sup>2)</sup>	0,6 <sup>2)</sup>	Watt
Außenwiderstand von Anode zu Anode	$R_{aa}$	14	14	k $\Omega$
Untersetzungsverhältnis des Treibertransformators		2 : 1		

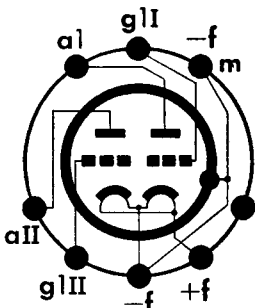
**Grenzwerte:**

Heizspannung	$U_f$	<b>1,4</b> <sup>1)</sup>		Volt
Anodenkaltspannung	$U_{a0}$	<b>200</b>		Volt
Anodenspannung	$U_a$	<b>150</b>		Volt
Mittlerer Kathodenstrom	$I_k$	<b>12</b>		mA

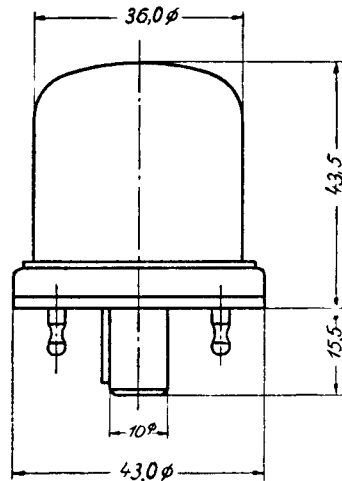
<sup>1)</sup> Die Röhren sind für Heizung aus einer einzelligen Trockenbatterie dimensioniert. Bei dieser Betriebsweise ist ein Heizspannungsbereich, der von den üblichen Anfangsspannungen der gebräuchlichen Trockenbatterien bis herunter zu 0,9 V reicht, zugelassen.  
Bei Verwendung einer anderen Spannungsquelle (Sammler oder Netz) beträgt die Heizspannungstoleranz + 15%.

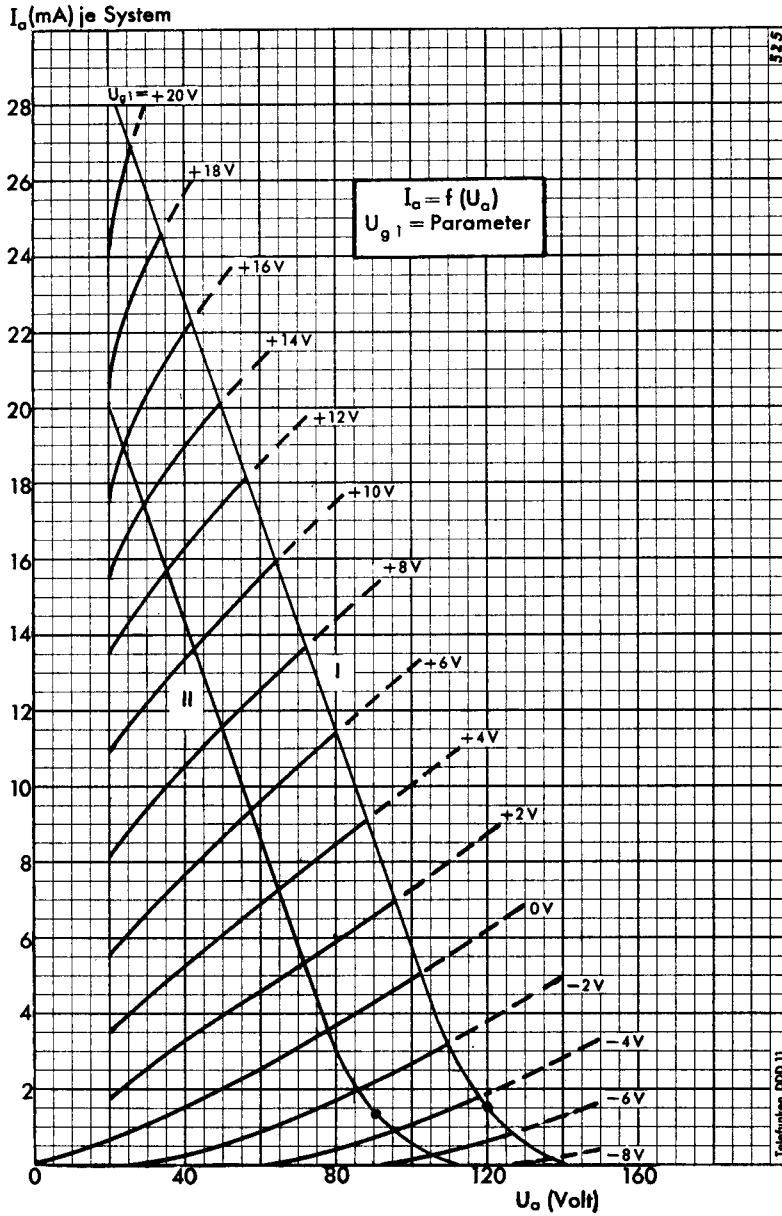
<sup>2)</sup> Diese Werte gelten für den Betrieb mit der Treiberöhre DC 11.

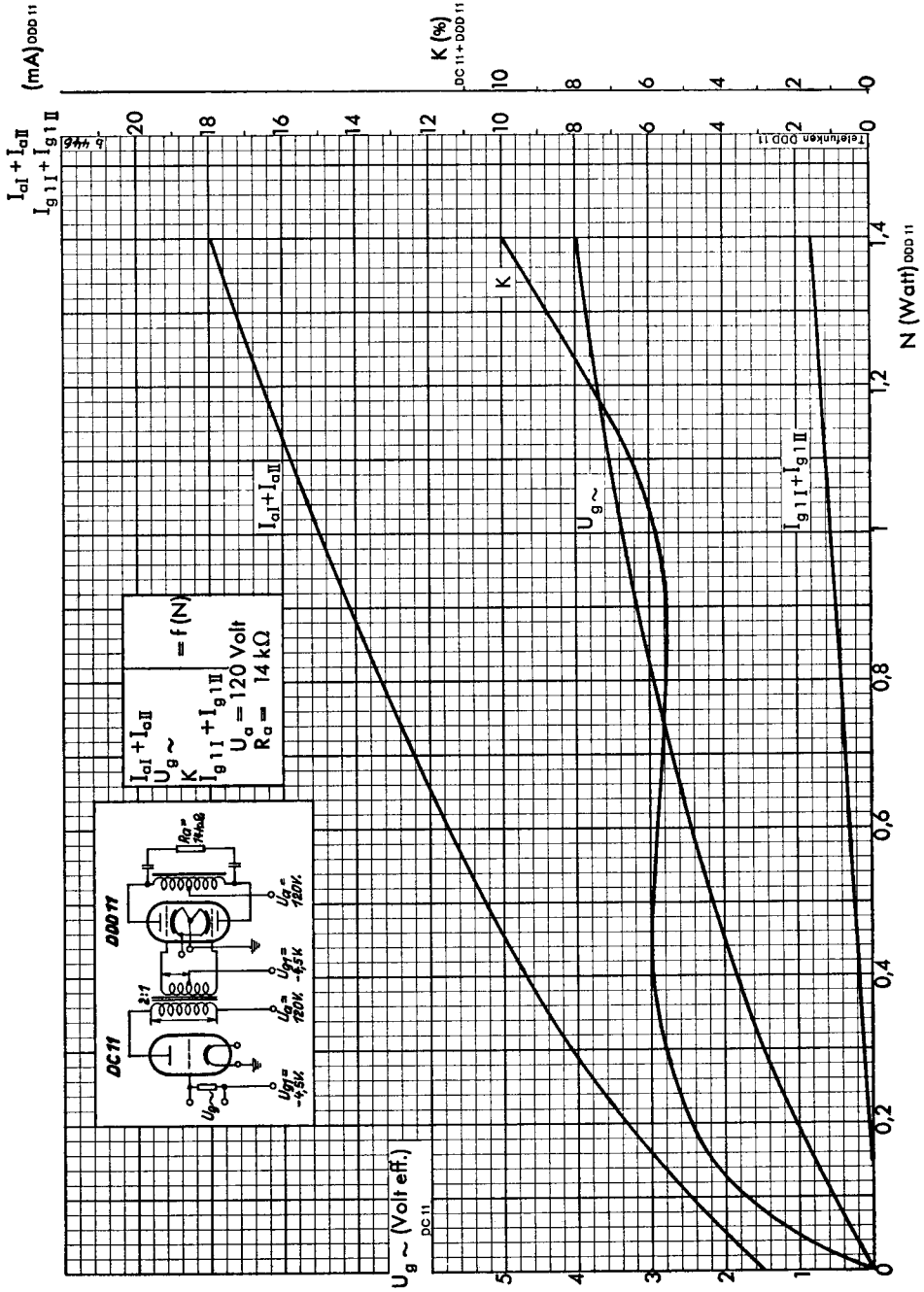
Bezugspunkt für alle Spannungswerte ist das negative Heizfadene.

**Sockelschaltbild**


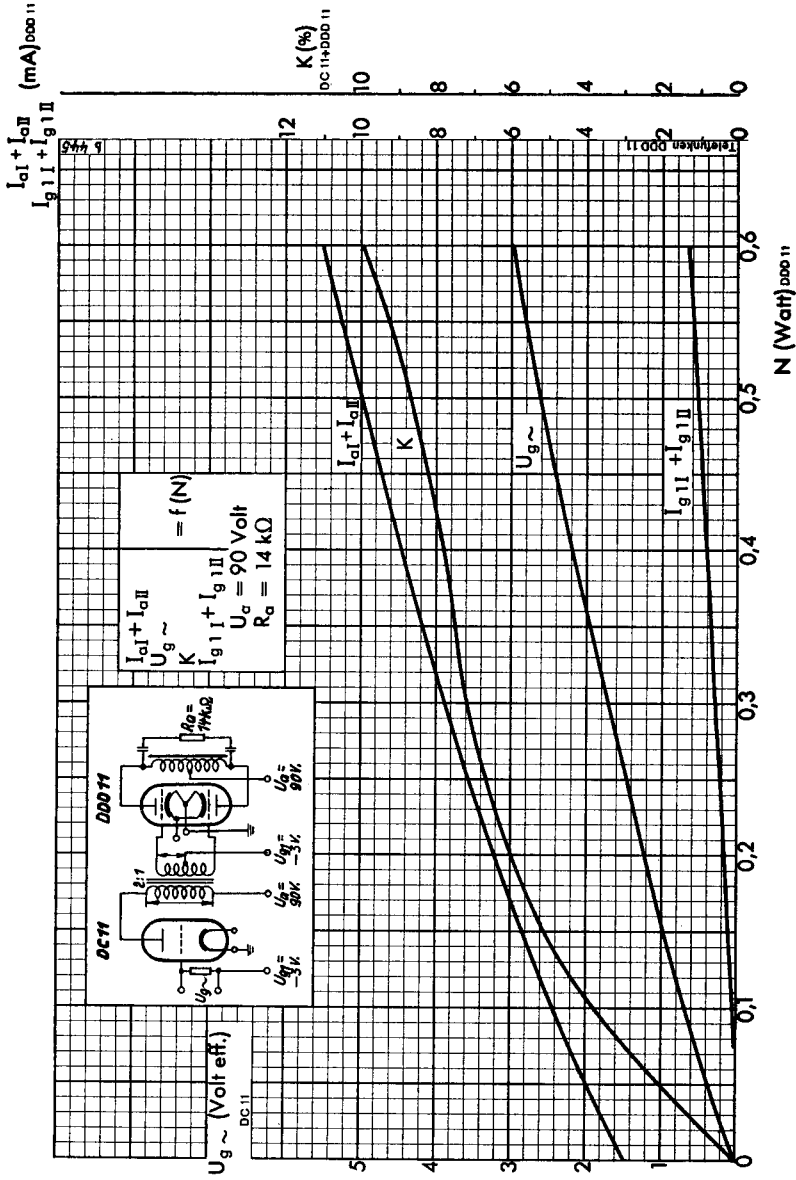
Gewicht max  
50 g

**Kolbenabmessungen**






# TELEFUNKEN



# TELEFUNKEN



DDD11

page	sheet	date
1	011241-a	1941
2	011241-b	1941
3	020342-a	1942
4	020342-b	1942
5	FP	2000.03.04